

PRESSE-INFORMATION

Keine Chance dem „Tatort“ Arbeitsplatz

Gefährdungsbeurteilungen der B·A·D dienen dem Schutz der Mitarbeiter und helfen den Unternehmen zu sparen

Bonn, 11. März 2010 – „Wer sich in Gefahr begibt, kommt darin um“, sagt ein volkstümlicher Sinnspruch – und dieses Sprichwort trifft glücklicherweise nicht immer zu. Wäre es korrekt, würden täglich unzählige Menschen von ihren Arbeitsplätzen nicht in die heimischen vier Wände zurückkehren. Denn gerade am Arbeitsplatz lauern viele Gefahren, und die werden zum Bedauern der Sicherheitsexperten der B·A·D GmbH vielfach nicht wahrgenommen, unterschätzt oder schlicht ignoriert. Ob die Arbeit an sich gefährlich ist, Arbeitsmittel eine potenzielle Gefahrenquelle darstellen oder sich die Gefahrenquellen in Anlagen, Maschinen und Geräten verbergen – all dies lässt sich mit einer Gefährdungsbeurteilung, wie sie in Paragraph 5 des Arbeitsschutzgesetzes verankert ist, erkennen. Konsequenz einer solchen Beurteilung von Arbeitsplätzen und Arbeitsabläufen sind gezielte Verbesserungsmaßnahmen. Sie ermöglichen eine langfristige und wirtschaftliche Planung und dienen zudem dem verbesserten Dialog mit der Belegschaft. „Agieren statt reagieren“ raten die Bonner Experten den Unternehmen, die mit einer Gefährdungsbeurteilung und der Umsetzung der sich daraus ergebenden Konsequenzen im Unglücksfall nicht nur rechtlich abgesichert sind, sondern auch wirtschaftlich profitieren: Schließlich stellt jeder Unfall und jede Erkrankung nicht nur beträchtliches Leid für den Betroffenen dar, sondern kostet den Betrieb bis zu 1.000 Euro pro Tag. Als erstes europäisches Unternehmen hat die B·A·D GmbH ihr Produkt „Gefährdungsbeurteilung“ nach DIN EN ISO/IEC 17020 akkreditieren lassen. Dabei wird regelmäßig nachgewiesen, dass u. a. die Qualifikation der Mitarbeiter, die verwendeten Arbeitshilfen und Standards sowie die qualitätssichernden Maßnahmen lückenlos ineinander greifen. Für die Beurteilung der Gefährdungen gemäß Paragraph 5 des Arbeitsschutzgesetzes bieten die B·A·D-Experten verschiedene Leistungsmodule an, die unter anderem die Erfüllung der Dokumentationspflicht und Auflistung des Handlungsbedarfes mit Maßnahmenvorschlägen enthalten sowie eine Online-Gefährdungsbeurteilung (Software im B·A·D-Wissensportal PreSys). Weitere Infos erfahren Sie auch auf der B·A·D-Expertentagung „Risiken mindern heißt Erfolg sichern – Die Gefährdungsbeurteilung: Einflussfaktor für wirtschaftlichen Erfolg“ am 04.05.2010 im Kameha Grand Hotel in Bonn. (Anmeldung unter www.bad-gmbh.de).



Kontakt:
Ursula Grünes
PR - Öffentlichkeitsarbeit

Herbert-Rabius-Str. 1
53225 Bonn
Tel. 0228/400 72 84
Fax 0228/400 72 25

E-Mail: gruenes@bad-gmbh.de
<http://www.bad-gmbh.de>